

IMPRESSUM

Redaktion Thomas Bleile (verantwortlich), Uwe Acker, Angela Linsbauer
 Anschrift IG Metall Villingen-Schwenningen, Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen
 Telefon 07720 833 2-0 | Fax 07720 833 2-22
 villingen-schwenningen@igmetall.de | villingen-schwenningen.igm.de



Baden bleibt bunt: Protest gegen AfD-Bundesparteitag

Am 25. und 26. April veranstaltet die sogenannte »Alternative für Deutschland« (AfD) ihren sozialpolitischen Bundesparteitag in Offenburg. Das überparteiliche Bündnis »Aufstehen gegen Rassismus« ruft zum Protest auf. Welches der dort eingebrachten Rentenmodelle die Mehrheit erhält, ob neoliberal oder »nationalsozial«, Verlierer sind Solidargemeinschaft und Sozialstaat. Für eine bunte, solidarische und weltoffene Gesellschaft: Mit vielen demokratischen Organisationen beteiligt sich die IG Metall am zentralen Aktionstag 25. April in Innenstadt und Messegebäude. Weitere Infos im Netz oder bei der IG Metall. auf-nach-offenburg.de

»Jobs for Future« auf September verschoben

Die im März geplante Ausbildungsmesse »Jobs for Future« wurde wegen des Coronavirus abgesagt und auf September verschoben. Von 24. bis 26. September sollen die Schwenninger Messehallen nach aktueller Planung nun dafür öffnen. Betroffen von der Absage war auch der Stand der IG Metall Villingen-Schwenningen. Der wird nun ebenfalls erst im September aufgebaut.

Eine ganz besondere Tarifrunde

WORKSHOP Die Tarifrunde der Metallindustrie wird vom Coronavirus überschattet, dennoch gab's im März die erste Verhandlung. In Villingen-Schwenningen laufen die Vorbereitungen.

Am Tarifworkshop der IG Metall Villingen-Schwenningen nahmen im März 30 Kolleginnen und Kollegen teil. »Wir wollen in der Tarifrunde eine andere Beteiligung wagen«, sagte Bevollmächtigter Thomas Bleile. Denn diesmal geht's um eine langfristig bessere Zukunft für die Beschäftigten. »Das Umfeld ist eine besondere Herausforderung und bedarf umso mehr der Mithilfe im Betrieb«, so Bleile.

Beim Workshop konnten die Teilnehmer an vier Stationen verschiedene Themen selbst probieren. An einer Station konnten die Arbeitsgrup-



Workshop-Teilnehmer bereiten die Tarifrunde 2020 vor

pen mögliche Aktionsformen erfahren. Der Umgang mit Gegenargumenten wurde ebenso behandelt wie die Beteiligung der betrieblichen Akteure, zum

Beispiel die Vertrauensleute und deren Wahl. Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren positiv. Aktionen werden jetzt in den Betrieben weiter geplant.

Respekt: Kein Platz für Rassismus!

Die IG Metall Villingen-Schwenningen setzt mit Betrieben und politischen Akteuren Zeichen gegen Intoleranz und Rassismus. Im März wurden neue Respekt!-Schilder angebracht.

Zum Beispiel bei der Oskar Ketterer Druckgießerei in Furtwangen. Nachdem bei einer Umfrage auch rassistische Aussagen ans Licht kamen, waren sich Geschäftsführung und Betriebsrat einig: »Wir müssen ein

Zeichen setzen!« Bevollmächtigter Thomas Bleile überreichte das Schild für alle sichtbar während der Betriebsversammlung.

Jetzt bekunden auch die Grünen im Schwarzwald-Baar-Kreis mit Schildern gut sichtbar ihr Engagement für ein tolerantes Miteinander. »Die Landtagsabgeordnete Martina Braun und der Kreisvorstand waren sofort bereit, hier mitzumachen«, so Thomas Bleile.



Li. Ketterer Betriebsrat und Geschäftsleitung: Holger Knobloch, Klaus Langer, Johannes Frank, Bleile, Ivana Colucci. Re. die Grünen: Bleile, Petra Neubauer, Landtagsabgeordnete Braun, Andrea Müller-Janson, Kreisvorsitzende Isolde Grieshaber, Klaus Pfaehler, Claudia Filbert



Gute Zukunft für A. Maier Präzision

Im letzten Jahr musste A. Maier Präzision Insolvenz anmelden. Grund: ein Umsatzeinbruch in der Automobilbranche. Nun gibt es gute Nachrichten für die verbliebenen rund 150 Beschäftigten. Ein Investor gibt dem Werk eine neue Zukunftsperspektive. Im März genehmigte das Gericht den Insolvenzplan. Damit ist der Weg frei: Die Produktion technischer Spritzgussteile kann weitergehen. Das Stammwerk St. Georgen wird geschlossen, die Fertigung in Peterzell konzentriert. Uwe Acker von der IG Metall Villingen-Schwenningen hat den schwierigen Prozess begleitet: »Wir hoffen auf eine gute und stabile Zukunft für die Beschäftigten.«

Alle Fotos: IG Metall VS